

Nachtwallfahrten 2026



Nun ist sie wieder da, die Zeit der Nachtwallfahrten. Es ist uns gelungen, für jeden Termin einen Prediger und einen Chor zu gewinnen. Am 13. Mai wird der Priester P. Vincent zu uns kommen. Gleichzeitig hat der Kirchenchor von St. Jakob zugesagt, den Gottesdienst musikalisch zu gestalten. Wir freuen uns auf viele WallfahrerInnen, auf dass diese Wallfahrten dazu beitragen, das Glaubensleben der Menschen zu bereichern und ihnen Halt und Stütze im Leben zu verleihen.

8 Promille für die Kath. Kirche

Eine Unterschrift für den guten Zweck!

Mit ihrer Unterschrift auf der Steuererklärung und dem Mod. CU können Sie 8 Promille für die Katholische Kirche Zweck bestimmen. Die Gelder werden für Priesterbesoldung, Caritas, Beiträge für Bauvorhaben in den Pfarreien, verschiedene pastorale Dienste und Soforthilfe bei humanitären Katastrophen u.v.m. verwendet. Zusätzlich können Sie weitere 5 Promille Ihrer eingezahlten Steuern mit einer zweiten Unterschrift sozialen Zwecken zuweisen, darunter mehreren kirchlich-sozialen Organisationen unserer Diözese. Wer keine Steuererklärung macht, kann die Unterschrift anhand des Formblattes, welches dem CU beiliegt, abgeben. Jene Senioren, welche kein CU erhalten, können die Unterschrift mittels eines Formblattes leisten, das beim DIUK abgegeben werden

kann, ohne selbst zum Postamt oder zum Steuerbeistandzentrum (CAF) gehen zu müssen.

Infos finden Sie unter www.bz-bx.net/de/8promille.

Maiandacht am 5. und am 12. Mai

Wir laden alle Gläubigen von Trens und Umgebung herzlich ein, an den 4 Maiandachten im Monat Mai teilzunehmen.

Ihren Ursprung haben die Maiandachten und die Marienverehrung bereits im biblischen Magnificat, seit dem Mittelalter sind Maiandachten bezeugt. Richtig populär wurden die Maiandachten erst im 17. und 18. Jahrhundert von Italien aus, bis 1965 Papst Paul VI. sie in der Enzyklika "Mense maio" weltweit empfahl. Maria sei nicht selbst anzubeten, heißt es darin, denn dies gebühre nur Gott. Sie weise aber den besten Weg zu Jesus Christus. Gläubige würdigen in den Andachten Maria aufgrund ihrer tragenden Rolle bei der Empfängnis, Geburt, Kindheit und Jugendzeit Jesu sowie bei dessen Tod und Auferstehung bis hin zur "Geburtsstunde" der Kirche zu Pfingsten. Die erste Maiandacht in Tirol wurde im Jahr 1837 abgehalten. Damals versammelten sich in der Klosterkirche der Tertiarschwestern in Kaltern die Gläubigen vor dem Bild der Unbefleckten Empfängnis.

Erdüberlastungstag am 3. Mai

Der globale Erdüberlastungstag beschreibt symbolisch den Tag, an dem die nachhaltig nutzbaren Ressourcen eines Jahres verbraucht sind. Ab diesem rechnerischen Tag lebt die Menschheit ökologisch „auf Pump“ – wir greifen auf die Reserven der Erde zurück und belasten ihre Regenerationsfähigkeit über das Jahr hinaus.

Für den 3. Mai, den italienischen Erdüberlastungstag, regt das diözesane Referat für Schöpfungsverantwortung dazu an, in den Pfarreien auf die Bewahrung der Schöpfung aufmerksam zu machen. Unsere Sorge für die Schöpfung müsse viel mehr in unser Glaubensleben integriert werden, indem das eigene Tun reflektiert wird: „Was kann ich in diesem Monat anders machen als im letzten Monat?“ Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika Laudato sii leidenschaftlich darauf hingewiesen, dass das Wohl und Wehe der Schöpfung wesentlich vom Engagement der Gläubigen abhängt.

